

08.11.2017

Bessere Angebote, mehr Komfort: Verkehrsvertrag RB33 unterzeichnet

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Bessere Angebote, mehr Komfort: Verträge zum künftigen Betrieb der Linien RE 8, RB 33 und RB 27 unterzeichnet.

DB Regio NRW betreibt auch über 2020 hinaus für 14 Jahre bis Dezember 2034 die Regionalbahnlinie 33 von Aachen über Lindern nach Heinsberg bzw. über Mönchengladbach, Duisburg und ab Dezember 2020 bis Essen.

Heute haben die jeweils Verantwortlichen von Nahverkehr Rheinland (NVR), Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) und DB Regio NRW die Verkehrsverträge für den künftigen Betrieb der Nahverkehrslinien RE8 und RB27 (Mönchengladbach - Köln - Koblenz) sowie RB33 unterzeichnet.

Besteller und Betreiber der Verkehrsleistungen besiegelten damit die Ende 2016 und Mitte 2017 getroffenen Entscheidungen der politischen Gremien, den Zuschlag für den Betrieb der Linien zwischen Koblenz und Mönchengladbach sowie Essen und Aachen an die Nahverkehrstochter der Deutschen Bahn zu erteilen. Die Unterzeichnungen fanden im Werk Köln-Nippes von DB Regio NRW statt, wo ein großer Teil der eingesetzten Fahrzeuge auch instandgehalten wird.

Neufahrzeuge auf RB33 und RE8

Verantwortlich für die Vergabe der ausgeschriebenen Regionalbahn-Linie 33 sind NVR und VRR. Auf

VRR-Gebiet wird die Linie mit Betriebsaufnahmen von Duisburg nach Essen verlängert. Das ausgeschriebene Volumen umfasst rund zwei Millionen Zugkilometer pro Jahr. Die Vertragslaufzeit für die Strecke von Aachen über Lindern nach Heinsberg bzw. über Mönchengladbach, Duisburg und Mülheim nach Essen beträgt 14 Jahre, von Ende 2020 bis Ende 2034. Gegenüber dem heutigen Umfang steigt die Kilometerleistung auf den beiden Linien RB33 und RE8 künftig um insgesamt 20 Prozent.

Für den Betrieb von RB33 und RE8 ist der Einsatz von Neufahrzeugen vom Typ Coradia Continental vorgesehen. Die für Bahnsteighöhen von 38 bis 96 Zentimetern geeigneten Fahrzeuge verfügen über breite Gänge und einen stufenlosen Durchgang zwischen der ersten und letzten Tür. Als dreiteilige Variante bieten die Triebzüge 152 Sitze, als Fünfteiler 266 Plätze.